

Konzept der Katholischen Schule St. Hedwig zur Stärkung der Schülerinnen und Schüler mit ihren besonderen Begabungen

Der Ansatz in unserem Konzept ist, dass grundsätzlich alle Schülerinnen und Schüler Begabungen haben und sie in deren Entwicklung unterstützt werden sollen. Den Kindern mit besonderen Begabungen gerecht zu werden, ist genauso unser Anspruch, wie die Förderung aller an unserer Schule.

So sehen wir uns verpflichtet, alle zu erreichen und jedes Kind entsprechend seinen individuellen Voraussetzungen, Neigungen und Begabungen zu fördern und zu fordern.

Diese finden in unserem pädagogischen Konzept und in der alltäglichen Arbeit Berücksichtigung.

In den verschiedenen Unterrichtsformen unserer Schule ergeben sich viele Möglichkeiten, die Schülerinnen und Schüler individuell zu fördern:

- **Die Differenzierung** in den verschiedenen Lernbereichen (*integrative Förderung*) stärkt bewusstes, selbstständiges Verstehen und Handeln. Dadurch wird die Motivation gefördert und die Kinder erhalten die Möglichkeit, ihrem individuellen Lerntempo zu folgen. Auch in den Hausaufgabenplänen, die wöchentlich erteilt werden, findet dies Berücksichtigung.
- **Bei der Werkstatt- oder Projektarbeit** können Kinder ihre persönlichen Neigungen und Fähigkeiten einsetzen, da sie unterschiedliche inhaltliche und methodische Vorgehensweisen erlaubt.
- **In der Freiarbeit** unterstützt geeignetes Material die Aufgabenbewältigung. Die Angebote ermöglichen auf vielfältige Weise die Vertiefung und Festigung des Unterrichtsstoffes und lassen Raum, Neues zu erarbeiten und zu entdecken. (*Enrichment*)

So können die Unterrichtsinhalte dem Lerntempo und der Aufnahme- und Verarbeitungsfähigkeit aller Schülerinnen und Schüler angepasst werden, ohne sie zu über- oder zu unterfordern.

Eine Besonderheit in unserem Schulkonzept ist die flexible Eingangsphase, die es den Schulanfängern ermöglicht, unterschiedliche Lernwege einzuschlagen. So können die Schülerinnen und Schüler den Lernstoff der ersten beiden Klassenstufen entsprechend ihrer Voraussetzungen verkürzt in einem Jahr (*Akzeleration*) oder in drei Schuljahren (verlängerte Verweildauer) bewältigen. Dadurch haben die Kinder in diesem frühen Schulalter die Möglichkeit, einerseits ihr Potential auszuschöpfen und andererseits ein sicheres Fundament zu schaffen, welches sie befähigt, erfolgreich in den folgenden Klassenstufen zu lernen. Die Unterschiedlichkeit der Kinder und ihre Lernmotivation werden als Chance verstanden und innerhalb einer Klasse nutzbar gemacht.

Neben der Notwendigkeit durch Maßnahmen im Unterricht der Entfaltung der Begabungen zu entsprechen, besteht die Möglichkeit, auch ergänzende Arbeitsgemeinschaften am Nachmittag zu nutzen. Hierfür greift die Schule u.a. auf das Fachwissen außerschulischer Experten zurück.

Auch durch Horterzieher und Lehrkräfte werden Fachbereiche abgedeckt, in denen die Kinder ihre besonderen Fähigkeiten zur Entfaltung bringen können.

In der Konzeption der Arbeitsgemeinschaften unserer Schule sind die Kompetenzbereiche, die Kursbeschreibungen und die organisatorischen Strukturen ausgewiesen und detailliert beschrieben.

Projekte zur Stärkung sozialer und kommunikativer Kompetenz

An unserer Schule gibt es auch Schüler mit besonderen Sozialkompetenzen. Um diese zu fördern und zu nutzen, bieten wir den Kindern die Möglichkeit an, eine Mediatorenausbildung zu absolvieren und im Anschluss daran als Streitschlichter während des Schulalltags tätig zu sein (siehe Mediatorenkonzept).

Den Klassensprechern kommt in diesem Bereich eine bedeutende Rolle zu.

Zum guten Miteinander und gegenseitigem Verständnis gehört an unserer Schule auch die regelmäßige Klassenkonferenz, bei der zwischenmenschliche Belange innerhalb der Schülerschaft angesprochen und geklärt werden.

Alle schulischen und außerschulischen Projekte und Aktivitäten fördern, stärken und entwickeln die sozialen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler.

Teilnahme unserer Schule an Wettbewerben im muttersprachlichen, mathematischen und fremdsprachlichen Bereich

Um die Schüler mit ihren besonderen fachbezogenen Begabungen zu fördern, nehmen sie regelmäßig an feststehenden und variablen Wettbewerben teil.

In jedem Schuljahr besteht die Möglichkeit zur Teilnahme

- am Vorlesewettbewerb (Deutsch Klasse 6)
- am Känguru-Wettbewerb (Mathematik Klasse 3 bis 6)
- am Big-Challenge-Wettbewerb (Englisch Klasse 5 bis 6)
- Schach

Rezitativ begabte Schülerinnen und Schüler erhalten die Möglichkeit, bei verschiedenen Veranstaltungen ihre besondere Fähigkeit vorzustellen.

Einbeziehung sportlicher Fähigkeiten innerhalb und außerhalb des Sportunterrichtes

Die Schülerinnen und Schüler erhalten im Sportunterricht die Möglichkeit, Übungen oder eine Kür ihrer speziellen Sportart vorzuführen bzw. Teile der Unterrichtsstunde dazu selbst zu gestalten und den Mitschülern ihr Wissen und Können nahe zu bringen.

Darüber hinaus gibt es zahlreiche sportliche Wettbewerbe in der näheren Umgebung, bei denen die Schüler in verschiedenen Bereichen ihre Leistungen unter Beweis stellen können (Fußball, Zweifelderball, Tischtennis).

Aktivitäten im künstlerischen und musischen Bereich

Die Schülerinnen und Schüler der Bläserklassen (Klassen 5 und 6) haben Auftritte bei schulischen Veranstaltungen wie dem Adventsnachmittag, dem Kunst- und Kulturfest sowie dem Benefizkonzert und diversen Gottesdiensten.

Auch die AG Chor ist bei diesen Veranstaltungen vertreten.

Werke, die im Kunstunterricht entstehen, finden im Kunstkalender, auf Weihnachtspostkarten und bei Ausstellungen Wertschätzung.

Ein Teil des Kunstunterrichtes der dritten Klasse erfolgt in einer Töpferwerkstatt.

Aktivitäten im Hort

Nach Unterrichtsschluss bekommen die Kinder die Möglichkeit, ihre Begabungen, Interessen und Fähigkeiten in den verschiedensten Angeboten des Hortes zu entfalten. Dazu gehören:

- die Forscherwerkstatt „Kleine Forscher“
- die Holzwerkstatt
- die Kreativwerkstatt
- die Handarbeitsgruppe
- Schwimmen
- Berufsschnuppertag
- Bibliotheksbesuche
- Schulgartengruppe